

Für Heilhaus und Wünschewagen

Ein bisschen Advent im Mai: Spende aus Breuna

Breuna/Kassel – In Vertretung der Gruppe Adventstied in Brüne haben Mitglieder von MEIN CHOR.Breuna eine Spende an das Heilhaus in Kassel und den Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) überreicht. Während der vom Chor organisierten Adventstied in Brüne (2024) öffneten Vereine, Familien, Freundeskreise, Geschäftsleute, die Kirchengemeinde, der Kindergarten und weitere Einrichtungen an jedem Tag im Advent in Breuna ein Türchen. Dahinter warteten ganz verschiedene Überraschungen.

Es wurde gebacken, gewandert, Lichter angezündet, am Lagerfeuer gegessen, geritten, musiziert, Geschichten vorgelesen, Briefe an das Christkind geschickt, dem Dart-Sport gefrönt, eine Schwedische Weihnacht gefeiert, ein Swinging-Konzert gegeben, eine Feuer-

zangenbowle zubereitet und vieles mehr. In einem Spendenglas kamen 3.000 Euro zusammen. Das Geld wurde jetzt an die Empfänger übergeben.

Respekt vor der Schöpfungskraft

Im Anschluss an die Spendenübergabe gab es eine Führung durch das Heilhaus in Rothenditmold und das Hospiz. Letzterem wird die Hälfte der Summe zugutekommen. Kinder und Erwachsene werden hier auf ihrem schweren Weg mit viel Liebe und individueller Betreuung umsorgt. Ein Auszug aus der Prämisse der Verfassung des Heilhauses gibt wieder, welche verschiedenen Aufgaben übernommen werden und bei deren Bewältigung es eine große ehrenamtliche Unterstützung gibt. Getragen von der Gemeinschaft der Menschen, die sich dieser Vision zu-

gehörig fühlen, ist das Heilhaus ein Ort, an dem der Kreislauf des Lebens in Respekt vor der Schöpfungskraft und der Würde des Menschen im täglichen Tun gelebt wird.

Ebenfalls 1500 Euro erhielt der Wünschewagen – Letzte Wünsche. Jemandem einen letzten Wunsch zu erfüllen, der weiß, dass sein Leben bald endet, darum geht es. Nochmal ans Meer fahren, fliegen, einen Delfin streicheln, zu einer Hochzeit gefahren werden, zum Musical gehen oder mit den Klassenkameraden noch einmal im Kino einen Film ansehen. Das alles macht der Wünschewagen möglich. Der Fahrer des Wünschewagens bringt seine und die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen auf den Punkt: „Wir sind (letzte) Wünsche-Erfüller und durch Ihre Spende sind alle Beteiligten es auch.“

ant